

Das Projekt ist unter dem Titel *Lesestrategien für literarische Texte (Schwerpunkt Erschließung von Handlungen)* beantragt und vom Bildungsministerium des Landes Brandenburg genehmigt worden (Bildungsministerium und LISUM haben bereits Interesse an den Ergebnissen signalisiert). Das entsprechende Projekt widmet sich der Lesekompetenzförderung und untersucht dazu Strategien für die Erschließung von literarischen Texten. Dabei richtet sich der Fokus weniger auf die Messung von Texterschließungskompetenzen als auf schulische Möglichkeiten, Fähigkeiten der Texterschließung zu vermitteln.

Das Projekt ist empirisch angelegt: Insgesamt sind zehn Gymnasien aus Brandenburg mit 30 zehnten Klassen beteiligt (dabei Mitwirkung von Studierenden, die die Untersuchungen in den Gymnasien durchführen). Insgesamt liegen bislang über 600 Schülertexte vor. Durch seinen Umfang und Schwerpunkt hebt sich das Projekt von den anderen aktuellen Lesekompetenzuntersuchungen in Deutschland ab.

Das Projekt bzw. die Publikation seiner Ergebnisse soll zudem Grundlage für ein weiteres Projekt sein, für das ein DFG-Antrag vorbereitet wird.

Zudem ist eine Nutzung der Ergebnisse für die Schulen im Land Brandenburg geplant (Angebote von Fortbildungen etc.).